

Kleine Anfrage des Mitglieds der Bezirksversammlung, Roland Seidlitz (GRÜNE-Fraktion)

„Prüfung von Flächen zur Unterbringung von Flüchtlingen / wohnungsloser Menschen“

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Bei der Prüfung von Flächen im Bezirk Eimsbüttel zur Unterbringung von Menschen wurde im Ergebnis dargestellt, dass bisher lediglich die Fläche Offakamp kurzfristig zur Verfügung steht.

Ich frage die Verwaltung,

1. Welche Flächen im Bezirk Eimsbüttel wurden überhaupt geprüft?

Im Bezirksamt wurden verschiedene öffentliche als auch private Flächen zur Unterbringung von Flüchtlingen geprüft. Aufgrund der Kurzfristigkeit (Zuspitzung der Situation im November 2012 aufgrund der erhöhten Anzahl von Asylanträgen) war es erforderlich, dass die Flächen über ein gewisses Maß an Erschließung (Strom, Wasser, Straße) verfügen. Insofern kam letztlich nur die bekannte Fläche „Offakamp“ in Betracht. Neben dem Offakamp wurde auch die Fläche „Alten Eichen“ (ehemaliges Krankenhaus) geprüft.

2. Wurden bei dieser Prüfung auch kleinere Lösungen zur dezentralen Unterbringung geprüft?

Der Bezirk ist hier den Anforderungen der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie der Behörde für Inneres und Sport (Einwohnerzentramt) gefolgt. Inwieweit von dort auch dezentrale Lösungen verfolgt wurden und werden, ist dem Bezirksamt nicht bekannt.

3. Wurden
 - das Informatikgelände
 - Alten Eichen
 - die Polizeiwache Grundstrasse (steht doch teilweise leer)in die Überlegungen und Prüfung mit einbezogen?

Die Fläche „Alten Eichen“ wurde in die Überlegung mit einbezogen. Die anderen beiden genannten Flächen wurden in die Überlegungen nicht einbezogen.